

VESE und die SSES verweisen darauf, dass ein Netzausbau auf die theoretischen Leistungen der angeschlossenen PV-Anlagen nicht zielführend ist. Damit entstünde ein überdimensioniertes und teures Netz. Bild: VESE

VESE: BKW will Wartefrist für technische Anschlussgesuchen normalisieren

04. Sep 2024

(VESE) Die BKW beteuert gegenüber VESE und der SSES, dass sie alles daran setzt, bis Ende des Jahres bei den technischen Anschlussgesuchen für Photovoltaikanlagen wieder im Courant normal zu sein. [\(Texte en français >>\)](#)

In den letzten Monaten haben sich die Beschwerden aus dem Netzgebiet der BKW gehäuft. Die Antworten auf technische Anschlussgesuche (TAG) verzögern sich sehr lange. Zusätzlich kommt es beim Anschluss von neuen Solaranlagen zu sehr langen Wartefristen. Zusammen mit anderen Partnern sind VESE und die SSES bei der BKW vorstellig geworden, um über Lösungen für diese Problematik zu sprechen.

Verbesserung versprochen

Dabei hat die BKW versichert, dass sie bereits im März 2024 mit entsprechenden Massnahmen die Trendwende bei der Bearbeitung von Anschlussgesuchen geschafft habe. Es würden mehr Gesuche abgearbeitet, als dass neue Gesuche eingehen. Der Rückstand habe trotz weiterhin rekordhohem Eingang von neuen Gesuchen über die letzten vier Monate bereits um 40% reduziert werden können. Das Unternehmen will weitere Massnahmen ergreifen, um den Abbau noch rascher voranzutreiben. «Die BKW setzt alles daran, dass bis Ende Jahr der Rückstand abgebaut und durchgängig normale Durchlaufzeiten erreicht werden», schreibt das Unternehmen gegenüber VESE.

Nicht alle Probleme sind gelöst

Auch wenn die BKW Verbesserungen bei den administrativen Anschlussgesuchen verspricht, werden sich für einige Anlagen die Wartezeiten insgesamt möglicherweise kaum verändern. «Sind für den Anschluss einer Photovoltaikanlage Netzausbaumassnahmen notwendig, kann es in Abhängigkeit der Planungs- Bewilligungs- und Realisierungsprozesse weiterhin zu längeren Wartefristen kommen», schreibt das Unternehmen. VESE und die SSES verweisen darauf, dass ein Netzausbau auf die theoretischen Leistungen der angeschlossenen PV-Anlagen nicht zielführend ist. Damit entstünde ein überdimensioniertes und teures Netz.

Politik gefordert

Die Politik ist gefordert, hier gute Lösungen zu finden. Beim anstehenden Netzausbau und Umbau müssen nicht nur PV-Anlagen sondern auch Wärmepumpen und E-Mobilität intelligent eingebunden werden, damit Spitzenlasten vermieden werden können. Mit einer intelligenten Steuerung von Einspeisung und Verbrauch kann der kostenintensive Ausbau des Verteilnetzes massiv reduziert werden. Zudem kann auch der Anschluss neuer Anlagen beschleunigt werden. VESE und die SSES fordern die Politik auf, bei der vor-

Partner



Job-Plattform

Projektleiter:in Photovoltaik...

80-100% / Dietikon

Juniorprojektleiter:in Solar

80% - 100% / Raum Basel

Projektleiter:in BIPV / Spezial- und...

80% - 100% / Münchenstein

Firmenverzeichnis

Ist Ihr Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien oder Energieeffizienz tätig? Dann senden sie ein e-Mail an info@ee-news.ch mit Name, Adresse, Tätigkeitsfeld und Mail, dann nehmen wir Sie gerne ins Firmenverzeichnis auf.

News

VESE : BKW veut réduire le délai d'attente pour les demandes de raccordement technique pour les installations photovoltaïques

Schweizerische Energie-Stiftung: Fälschungen bei Unterschriftensammlungen - Gegenentwurf zur Atom-Initiative demokratisch nicht mehr haltbar

TÜV Rheinland: Fehlende Front- und Backsheet-Konformität sorgt für Zertifizierungstau bei PV-Modulen - Langzeitprüfungen dauern bis zu 30 Wochen

Elcom Strom-Spotmarktbericht vom 3.9.24: August - ein Monat des Aufwärtstrends

Deutschland: Kohlekraftausstieg - Zielniveau für Zieljahr 2027 bereits unterschritten

Swissgrid: L'acquisition de la réserve d'énergie hydraulique pour l'hiver prochain a été effectuée à un prix moyen de 66.,12 euros/MWh

Swissgrid: Beschaffung der Wasserkraftreserve für Winter

Job-Plattform

Stellenangebote

ee-newsjob: abonnieren

Dossiers

Articles en français

The Smarter Intersolar Et Power2Drive EM Power

aeesuiss

Energiestrategie

Bauen

Bücher

Batterien

AKW-Debatte

Mobilität

Peak Oil

Klima

Service

Agenda

Archiv

Werbung

Newsletter abonnieren

Firmenverzeichnis

Top [Gelesen](#) |

1. Zollikofer: E-nach Frankr kauft REKO
2. Holcim Schw E-Lkw von IV Benz in sein europäische aufnehmen
3. Empa : Le re pâte de cim moyen effic. réduire les é deux à cinq coûteux que stockage du
4. Fraunhofer Bioraffinerie Kreislaufwir

liegenden Vorlage zur Netz-Beschleunigung ein Augenmerk auf eine intelligente, rasche und kostengünstige Anpassung der Netzinfrastruktur zu legen und wird selbst Vorschläge für einen volkswirtschaftlich sinnvollen Netzausbau vorlegen.

Text: [VESE – Verband unabhängiger Energieerzeuger](#)

[Wir freuen uns, wenn Ihnen dieser Beitrag einen Mehrwert brachte. Unterstützen Sie uns – auch per Twint! >>](#)

Artikel zu ähnlichen Themen

[Next2Sun: Spatenstich für erste vertikale Agri-PV-Grossanlage Ostdeutschlands](#)

[PPVX: Fiel letzte Woche um 5.0 % auf 2163 Punkte](#)

[Meyer Burger: Verschiebt Publikation der Halbjahreszahlen 2024 auf September 2024](#)

2024-2025 ist erfolgt – Durchschnittspreis von 66.12 Euro/MWh für 250GWh

VESE: BKW will Wartefrist für technische Anschlussgesuchen normalisieren

China: Stellt Kohle zurück, erneuerbare Energien boomen

Vattenfall und Salzgitter AG: Schliessen Strompartnerschaft – Offshore Wind für grünen Stahl

industrieller Reststoffströme: sauberer W: Spülwasser Reststoffen

5. Next2Sun: S für erste vertikale Agri-PV-Grossanlage Ostdeutschlands
6. Armasuisse concours d'innovation des méthodes écologiques de traitement des déchets dans les lacs
7. Empa: Zement – ein effizienter Zement mit tieferen Emissionen und zudem zwei kostengünstige Carbon Capture Storage
8. Elcom Strommarkt Terminmarkt 06.08.24: Spätere Nahen Osten Preise in der Nachbarländer
9. Snf: Permafrost Alpen taut auf Freiburger Geowissenschaftler entwickeln neue Methode zur Erkennung von Permafrost über Grösse
10. Iberdrola Deutschland: Grünes Licht Realisierung Offshore-Windparks - mit je 15 MW werden in Deutschland installiert